

Der AWO Bezirksverband Braunschweig setzt sich für Inklusion ein.

Ein anderes Wort für Inklusion ist einbeziehen oder dazugehören. Alle Menschen sind mit dabei und haben die gleichen Rechte.

Alle Menschen werden gleich behandelt.

Es ist egal:

- Was die Menschen können.
- Woher die Menschen kommen.
- Ob die Menschen arm oder reich sind.
- Ob man eine Frau oder ein Mann ist.
- Wie alt die Menschen sind.

Inklusion gilt auch für Menschen mit seelischer Erkrankung.

Seelische Erkrankung bedeutet: Man fühlt anders als früher. Man denkt anders als früher. Die Seele ist krank. Zum Beispiel: Man weint sehr oft und ist sehr traurig.

Oder man ist sehr ängstlich.

Der AWO Bezirks-Verband in Braunschweig hat aufgeschrieben:

Wie arbeitet man gut mit Menschen mit seelischer Erkrankung bei der AWO?

Unsere Mitarbeiter sollen diese Regeln bei der Arbeit mit Menschen mit seelischer Erkrankung beachten.

Jeder Mensch mit seelischer Erkrankung soll zur Gesellschaft dazugehören.

Jeder Mensch soll mitmachen können, wenn er möchte.

Die Menschen sollen Hilfen im Alltag bekommen, wenn sie Hilfe brauchen.

Jeder Mensch mit seelischer Erkrankung soll gute Hilfeangebote bekommen.

Das Angebot soll zu dem Menschen passen.

Menschen mit seelischer Erkrankung werden genauso gut behandelt wie andere kranke Menschen.

Seelische Erkrankungen haben oft viele Ursachen.

Das muss in den Hilfeangeboten beachtet werden. Wenn man Menschen mit seelischer Erkrankung helfen möchte, schaut man nicht nur die Probleme von dem Menschen an.

Man schaut sich auch das Umfeld an, zum Beispiel wie die Menschen leben.

Menschen mit seelischer Erkrankung sollen Hilfe bekommen, bevor sie richtig krank werden.

Zum Beispiel Hilfeangebote oder Beratung. Das nennt man Prävention.

Menschen mit seelischer Erkrankung sollen Hilfe bekommen, damit sie sich selbst helfen können. Dann brauchen sie nur wenig Hilfe im Alltag. Das nennt man Selbsthilfe. Dafür spricht man viel mit den Menschen darüber:

- Was schafft man alleine?
- Wo braucht man noch Hilfe?
- Welche Menschen aus dem Umfeld können helfen?

Der AWO Bezirksverband Braunschweig macht Hilfeangebote für viele Menschen.

Die AWO möchte den Menschen in ihrem Alltag helfen. Die Menschen sollen selbständig leben und selbst entscheiden, wie sie leben möchten.

Es gibt einen Plan für die Angebote für Menschen mit seelischer Erkrankung.

Das bedeutet, Menschen mit seelischer Erkrankung finden Angebote in ihrer Nähe. Die Angebote passen zu den Menschen und dem Umfeld.

Es gibt viele unterschiedliche Angebote für Menschen mit seelischer Erkrankung.

Es gibt Sozialpsychiatrische Dienste.

Im Sozialpsychiatrischen Dienst arbeiten:

- Ärzte
- Sozialarbeiter

Sie beraten Menschen mit seelischer Erkrankung. Sie planen zusammen mit den Menschen Hilfe-Angebote.

Es gibt Sozialpsychiatrische Verbände. Die Sozialpsychiatrischen Verbände prüfen, ob es genügend gute Angebote gibt.

Im Sozialpsychiatrischen Verbund arbeiten:

- Mitarbeiter aus sozialpsychiatrischen Einrichtungen
- Ämter und Behörden, die das Geld für die Angebote bezahlen
- Menschen mit seelischer Erkrankung und ihre Familien

Sozialpsychiatrische Dienste und Sozialpsychiatrische Verbände besprechen Angebote zusammen. Sie machen einen Plan. Der AWO Bezirksverband Braunschweig ist Mitglied in Sozialpsychiatrischen Verbänden.

Das bedeutet, der AWO Bezirksverband Braunschweig plant und macht Angebote für Menschen mit seelischer Erkrankung.

Wir beachten neue Ergebnisse aus der Wissenschaft bei der Arbeit.

Wissenschaft bedeutet, etwas wird genau untersucht. Das Wissen wird gesammelt und aufgeschrieben. Wir beachten neue Ergebnisse aus der Wissenschaft, damit wir gut arbeiten.

Wir beachten auch andere Dinge bei der Arbeit.

Zum Beispiel:

- Wir setzen uns für andere Menschen ein.
Wir helfen diesen Menschen.
- Wir passen auf, dass wir genug Geld einnehmen.
Damit wir unsere Mitarbeiter und andere Kosten bezahlen können.
- Wir schützen die Umwelt.

Die Mitarbeiter von der AWO sollen eine gute Ausbildung haben.

Dann können sie gut mit Menschen mit seelischer Erkrankung arbeiten.

Dafür machen die Mitarbeiter regelmäßig Kurse. Wenn unsere Mitarbeiter eine gute Ausbildung haben, sind die Angebote von der AWO gut.

Unsere Kunden sollen wissen, wie wir arbeiten.

Dafür schreiben wir auf, wie wir arbeiten. Wir beantworten Fragen und erklären unsere Angebote. Kunden sind Menschen, die unsere Angebote nutzen.

Einrichtungen sollen zusammenarbeiten.

Dann entsteht ein großes Netzwerk mit vielen Angeboten.

Viele Menschen mit seelischer Erkrankung finden dann das Angebot, was zu ihnen passt.

Die Mitarbeiter haben unterschiedliche Berufe.

Die Mitarbeiter in Angeboten für Menschen mit seelischer Erkrankung haben unterschiedliche Berufe.

Zum Beispiel:

- Ärzte
- Psychologen
- Sozialarbeiter
- Therapeuten

Alle Mitarbeiter arbeiten zusammen und beraten sich.

Die Mitarbeiter planen und machen Kurse für andere Menschen.

Sie schreiben Konzepte für die Einrichtungen. Konzepte sind Ideen und Regeln, wie die Einrichtung arbeiten soll. Und was den Mitarbeitern wichtig ist.

Die Mitarbeiter schauen auch, wie andere Einrichtungen arbeiten und welche neuen Angebote es gibt.

Die Menschen mit seelischer Erkrankung wissen am besten, was sie brauchen.

Deswegen sollen die Mitarbeiter Menschen mit seelischer Erkrankung fragen, was sie brauchen.